

**Lehrveranstaltungen des Instituts für  
Musikwissenschaft Weimar-Jena  
mit jazz- und populärmusikalischen Schwerpunkten  
im Sommersemester 2020**

## Spezialvorlesungen

<b>SPEZIALVORLESUNG</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<b>Geschichte des Jazz I (bis 1940)</b>		
Mi.	13:15-14:45	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
<b>Beginn</b>	08.04.2020	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 06, E06 M.A.: MA MuWi 01, 02, 04 (GJpM) und 06 (GJpM) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII b (alt) M.Ed.: Modul VII b (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. alt: Modul IV (bes. Studiengänge Jazz, Improvisierter Gesang, elektr. Gitarre) bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. neu: BM-J-MW-03, BM-XX-MW-01/02, BM-KO-MW-02, BM-DIR-MW-01/02, BM-AM-MW-01/02, BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi I/II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft), Wahlmodul (Profil Alte Musik) ASQ Jena Gasthörer / Studium Generale Friedolin-Nr.: 172949	1- 3CP 2+2CP 2 CP 2 CP 2/3CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP
In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans bis zum Swing und dem Übergang zum modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei werden auch die Vorläufer des Jazz, die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen seiner Produktion, Vermittlung und Rezeption sowie die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz thematisiert.		
<b>Literatur</b>	Scott DeVeaux/Gary Giddens: Jazz, New York 2009. Ekkehard Jost: Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuaufl., Frankfurt 2003).	
<b>Anforderungen</b>	Mündliche Prüfung/Testat	
<b>Anmeldung</b>	In der ersten Sitzung	

## Bachelor- und Master-Seminare

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<b>Einführung in die Musikpsychologie</b>		
Di.	13:15 - 14:45	hochschulzentrum am horn, SR 2
<b>Beginn</b>	07.04.2020	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08, 11, 12 M.A.: MA MuWi 02, 06 (GJpM), 07 (GJpM, JMus), 08 (GJpM, JMus) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus neu: BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) Friedolin-Nr.: 172950	2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP
Wie hören wir Musik? Wie verarbeiten wir Musik kognitiv und emotional? Wie entwickelt sich Musikalität? Wie lassen sich Prozesse des Komponierens, Improvisierens oder Aufführens von Musik angemessen beschreiben? Wie entstehen musikalische Präferenzen? Diese und zahlreiche weitere Fragestellungen der Musikpsychologie sollen im Seminar anhand von übergreifenden Darstellungen und exemplarischen Studien diskutiert werden. Als thematische Schwerpunkte sind vorgesehen: Geschichte und Methoden der Musikpsychologie; psychophysikalische und neurophysiologische Grundlagen des Hörens; kognitive Prozesse des Wahrnehmens, Verarbeitens und Erinnerns von Musik; Musik und Emotion; Psychologie der musikalischen Entwicklung; Psychologie musikalischer Schaffensprozesse; sozialpsychologische Aspekte der Musikrezeption.		
<b>Literatur</b>	<i>Handbuch Musikpsychologie</i> , hrsg. von Andreas C. Lehmann und Reinhard Kopiez, Bern: Hogrefe 2018.	
<b>Anforderungen</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben	
<b>Anmeldung</b>	keine	

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer / Dr. des. Christina Dörfling	
<b>Medium Schallplatte</b>			
Do.	13:15-14:45	hochschulzentrum am horn, SR 2	
<b>Beginn</b>	16.04.2020		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08, 11, 12 M. A.: MA MuWi 02, 06 (GJpM), 07 (GJpM, JMUS), 08 (GJpM, JMUS) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus neu: BM-XX-MW-P2, BM-EA-05, BM-KO-06, Wahlmodul M.Mus: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) Friedolin-Nr.: 173562		2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP
Spätestens seit den 1920er Jahren ist die Schallplatte ein zentrales Medium der populären Kultur, zunächst als Schellack-, ab den 1950er Jahren als Vinylplatte (Single und Long-Play). Im Seminar soll die technologische und ökonomische Entwicklung der Schallplatte nachgezeichnet werden. Weitere Themen sind ihre Nutzungskontexte und Abspielgeräte, die visuelle Gestaltung der LP-Cover sowie die Praktik des Plattensammelns. Zudem ist eine Exkursion ins Lippmann+Rau-Musikarchiv nach Eisenach geplant.			
<b>Literatur</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben		
<b>Anforderungen</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben		
<b>Anmeldung</b>	keine		

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto	
<b>Von der kulturellen Erforschung von Musik (Einführung in die musikalische Kulturforschung)</b>			
Mi.	13:15 - 14:45	hochschulzentrum am horn, SR1	
<b>Beginn</b>	08.04.2020		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08, 12, E05 M.A.: MA MuWi 04 (TMS), 05 (TMS), 07 (TMS, JMUS), 08 (TMS, JMUS) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. neu: BM-XX-MW-P2, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) Friedolin-Nr.: 173563		2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP
<p>Im Lektüre-Seminar sollen die Grundlagen einer musikbezogenen Kulturforschung erarbeitet und diskutiert werden. Parallel zur historischen Musikwissenschaft, die im deutschsprachigen Raum stets den Kernbereich des Fachs für sich in Anspruch nahm (musikgeschichtliche Epochen des Abendlands, ihre Werke und wichtigsten Protagonisten), wird die kulturelle Dimension von Musik wissenschaftlich zunächst in der sogenannten vergleichenden Musikwissenschaft erprobt (ab 1905). Musik-Kultur wird im Zusammenhang mit der Vielfalt ihrer Ausdrucksformen erkundet. D.h. die Notenschrift ist hier nicht mehr Voraussetzung für die Vermittlung von Musik, ebenso wenig gilt das Primat eines Dur-Moll tonalen Systems für die Musikgattungen weltweit. Vergleichende Musikwissenschaft, später Musikethnologie (ab 1955) und schließlich die transkulturelle Musikforschung (ab 2009), decken bestimmte Stadien der Wissenschaftsgeschichte unseres Fachs ab. Sie verraten viel aus dem geistigen Umfeld ihrer Zeit (Evolutionismus, Diffusionismus, Strukturalismus, Hermeneutik etc.) und bieten verschiedene wissenschaftliche Zugänge zur großen Fülle musikalischer Ausdrucksformen. Anhand grundlegender Texte führender Forscherpersönlichkeiten und belegt mit Musikbeispielen aus fünf Kontinenten, gibt dieses Seminar Einblicke in eine dynamische und aktualitätsbezogene musikwissenschaftliche Teildisziplin.</p>			
<b>Literatur</b>	Erich Moritz von Hornbostel: Tonart und Ethos. Aufsätze. Reclam Leipzig, 1984. Alan P. Merriam: The Anthropology of Music. Evanston, 1964. Handapparat Musikwissenschaftliche Texte, Teilbibliothek Musikwissenschaft Weimar-Jena.		
<b>Anforderungen</b>	Referat, schriftliche Hausarbeit		
<b>Anmeldung</b>	keine		

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto/ Dr. Juliane Stückrad	
<b>„Schrecklich schön“: Zum Umgang mit Geschmack in Musik und Alltag</b>			
Mo.	14:00-18:00 (14-täglich)	FSU Jena (Raum wird noch bekanntgegeben)	
<b>Termine</b>	20.04., 04.05., 18.05., 25.05., 08.06., 22.06. und 06.07.2020		
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 02, 08, 11, 12, E05 M.A.: MA MuWi 02, 04 (TMS), 05 (TMS), 07 (TMS, JMus), 08 (TMS, JMus) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII B.Ed.: Modul VII a (alt), BE-MW-01/02/03 (neu) M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (für Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. neu: BM-XX-MW-P2, Wahlmodul M.Mus.: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) Friedolin-Nr.: 173579		2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 2 CP 2 CP 6 CP
Mit Hilfe ihrer ästhetischen Herangehensweisen hat Musikwissenschaft schon immer den Anspruch erhoben, gute von schlechter Musik unterscheiden zu können. So war der im 19. Jahrhundert bestimmende Begriff der „Tonkunst“ auch Prädikat für herausragende musikalische Meisterwerke. Gebrauchs- und Trivialmusik, später die Unterhaltungs- und Volksmusik wurden eher als musikalische Bereiche verstanden, die wenig anspruchsvoll waren, d.h. auch als minderwertiger aufgefasst werden konnten. Von einer wissenschaftlichen Beschäftigung blieben sie lange Zeit ausgespart. Der gute Geschmack, bzw. die „Geschmackslosigkeit“ in der Alltagswelt ist immer auch sehr stark von Musik bestimmt. Wie lässt sich dieses Phänomen heute mit wissenschaftlichen Herangehensweisen überprüfen? Können kulturelle, künstlerische und musikalische Geschmackslosigkeit charakterisiert, beschrieben und objektiv erfasst werden?			
<b>Literatur</b>	Pierre Bourdieu: Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt/M, 1987. Eduard Hanslick: <i>Vom Musikalisch-Schönen. Ein Beitrag zur Revision der Ästhetik der Tonkunst.</i> Leipzig, 1854 Helmut Rösing: <i>Das klingt so schön hässlich. Gedanken zum Bezugssystem Musik.</i> Bielefeld: Transcript, 2015 Umberto Eco: <i>Die Geschichte der Hässlichkeit.</i> München, 2007 Ein umfassende Literaturliste wird zu Beginn des Seminars präsentiert.		
<b>Anforderungen</b>	Referat, schriftliche Hausarbeit		
<b>Anmeldung</b>	keine		

## Master-Seminare

<b>SEMINAR</b>		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<b>Pop Voices. Geschichte, Ästhetik und Analyse von Vokalstilen</b>		
Di.	09:15-10:45	hochschulzentrum am horn, SR 2
<b>Beginn</b>	07.04. 2020	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	M.A.: MA MuWi 02, 06 (GJpM), 07 (GJpM, JMUS), 08 (GJpM, JMUS) Diplom Kirchenmusik: Modul VI Staatsexamen: Modul VII M.Ed.: Modul VII (alt), ME-MW-01 (neu) M.Mus: Spezialwissen MuWi II (Zweifach MuWi/KuMa & MuWi/MuTh, Profil Musikwissenschaft) Friedolin-Nr.: 173561	2 CP 4 CP 4 CP 6 CP
<p>Stimmen faszinieren, berühren und ergreifen. Sie scheinen einen unmittelbaren Zugang zur Gefühlswelt der Sängerin oder des Sängers zu eröffnen und sind Projektionsfläche für die Gefühle der Hörerinnen und Hörer. Die menschliche Stimme steht im Zentrum vieler Genres der populären Musik, und auch im Jazz gibt es eine reichhaltige Gesangstradition. Im Seminar sollen vokale Gestaltungsweisen in verschiedenen Stilbereichen analysiert und interpretiert werden. Auf dieser Grundlage wird eine Geschichte der Vokalstile sowie eine Ästhetik der Stimme in populärer Musik erarbeitet.</p>		
<b>Literatur</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben	
<b>Anforderungen</b>	wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben	
<b>Anmeldung</b>	keine	

<b>ÜBUNG</b>		Peter Lell M.A.
<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Künstler*innen</b>		
<b>Termine</b>	08.05.2020 11.00–18.00 06.06.2020 09.00–16.00	hochschulzentrum am horn, Hörsaal hochschulzentrum am horn SR2
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.Mus. alt: Modul IV bzw. VIII (nur Chordirig., Orchesterdir., Opernkorrep.) B.Mus. neu: BM-XX-MW-P2 (Textwerkstatt)	2 CP
<p>Im Kurs werden die wichtigsten Etappen musikwissenschaftlichen Schreibens, von der Entwicklung einer Fragestellung, über die Möglichkeiten und Wege der Recherche bis hin zum Verfassen von Arbeiten (auch Bachelor- oder Masterarbeit), erklärt und geübt. Je nach Bedarf können verschiedene Genres musikspezifischer Textproduktion (Programmtexte, Rezensionen, Künstlerprofile, etc.) besprochen und erarbeitet werden.</p> <p>Die Teilnehmer sollten eine Woche vor der zweiten Sitzung (d.h. bis 06.06.) selbstverfasste Texte per Mail an peter.lell@hfm-weimar.de schicken, die dann während der Veranstaltung besprochen werden.</p>		
<b>Literatur</b>	<a href="https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/wissenschaftliches-arbeiten/#HfM">https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/studium/wissenschaftliches-arbeiten/#HfM</a>	
<b>Anforderungen</b>	Intensive Mitarbeit, Referate, schriftliche Abschlussarbeit	
<b>Anmeldung</b>	bis 01.04.2020 mit Angabe des spezifischen Interesses per Mail an peter.lell@hfm-weimar.de	

## Master Übungen

<b>ÜBUNG</b>		Jonas Leopold
<b>Harmonielehre Jazz / Pop</b>		
Fr	12:00 – 13:00	hochschulzentrum am horn, Raum 207
<b>Beginn</b>	17.04.2020	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	M.A.: MA MuWi 04 (GJpM) Friedolin-Nr: 174159	1-2 CP
<p>In dieser Übung wird die Kompetenz zur Höranalyse von Jazz und populärer Musik vertieft und durch theoretische Betrachtungen unterstützt.</p>		
<b>Literatur</b>	keine	
<b>Anforderungen</b>	keine	
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>	



## Kolloquien

<b>KOLLOQUIUM</b>		Prof. Dr. Steffen Höhne, Prof. Dr. Michael Klaper, Prof. Dr. Jascha Nemtsov, Prof. Dr. Martin Pfeleiderer, Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Prof. Dr. Albrecht von Massow, Prof. Dr. Helmut Well
<b>Kolloquium zu aktuellen Forschungsfragen</b>		
Mi	18:30–20:00	hochschulzentrum am horn, SR1/Hörsaal
<b>Beginn</b>	08.04.2020	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	M.A.: MA MuWi 03 Friedolin-Nr.: 173581	
<p>Das Kolloquium ist für Studierende bestimmt, die ihre Dissertation oder Masterarbeit vorbereiten. Die regelmäßige Teilnahme ist für DoktorandInnen ebenso verpflichtend wie für Master-Studierende. Kernbestandteile des Kolloquiums sind die Vorstellung und Diskussion von Qualifizierungsschriften. Weiterhin sollen regelmäßig Texte aus der aktuellen Forschungsliteratur gelesen und verhandelt werden. Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf der Präsentation von Forschungsprojekten und Gastvorträgen, die den Teilnehmern einen Einblick in die aktuellen „Arbeitswerkstätten“ der Disziplin Musikwissenschaft geben möchten.</p> <p>Der Themen-Plan für das Kolloquium wird ausgehängt bzw. ist online zugänglich.</p>		

<b>KOLLOQUIUM</b>		Prof. Dr. Albrecht von Massow
<b>Kolloquium zur Bachelorarbeit</b>		
Di.	17:00–21:00 (14-tägig)	hochschulzentrum am horn, SR2
<b>Beginn</b>	14.04.2020	
<b>Studiengänge / Modulzuordnung</b>	B.A.: BA MuWi 13 Friedolin-Nr.: 173971	
<p>Im Rahmen des BA-Kolloquiums werden einzelne aktuelle BA-Arbeiten vorgestellt, diskutiert und hinsichtlich ihrer Methodik und ihrer Struktur besprochen. Dabei kommen nochmals Techniken musikwissenschaftlichen Erarbeitens, der Bibliographie aber auch der Recherche sowie der Darlegung zum Tragen.</p>		
<b>Literatur</b>	Bibliographische Richtlinien des Instituts für Musikwissenschaft (s. Homepage)	
<b>Anforderungen</b>	Regelmäßige Teilnahme	
<b>Anmeldung</b>	–	

<b>SPEZIALKURS MUSIKTHEORIE</b>		Ulrich Krepplein, PhD
<b>Außenseiter der Musikgeschichte</b>		
Di	11:00-12:00	Fürstenhaus, Raum 324
<b>Beginn</b>	06.04.2020	
<b>Studiengänge/ Modulzuordnung</b>	Übergreifendes Angebot für alle Studiengänge (Wahlmodul)	
Dieser Kurs beschäftigt sich mit Komponistinnen und Komponisten, aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die man als Außenseiter der Musikgeschichte betrachten könnte. Dabei soll vor allem das Werk von etwa Fanny Hensel, Felix Draeseke, Ethel Smyth, Frederic Delius, Franz Schreker, Charles Ives, Roberto Gerhard, Ursula Mamlok und anderen im Zentrum stehen. Gleichzeitig wird anhand von Rezeption, gesellschaftlichen und persönlichen Bedingungen die Frage diskutiert, nach welchen Kriterien Musikgeschichte überhaupt geschrieben wird und wieso einige Komponistinnen oder Komponisten in den Kanon aufgenommen werden und andere nicht und wie sich Ästhetik, Gender, Nationalität und andere Faktoren auf Musikgeschichtsschreibung auswirken.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>	

<b>SPEZIALKURS MUSIKTHEORIE</b>		Sebastian Theilig
<b>Filmmusik – musiktheoretische Analysen einer unterschätzten Gattung</b>		
Do	18:00-19:00	hochschulzentrum am horn, Raum 205
<b>Beginn</b>	09.04.2020	
<b>Studiengänge/ Modulzuordnung</b>	Übergreifendes Angebot für alle Studiengänge (Wahlmodul)	
Musik für Filme stellt einen großen Teil des musikalischen Schaffens des 20. und 21. Jahrhunderts dar. Trotzdem wird sie in der musiktheoretischen Betrachtung oft vernachlässigt. Dieser Kurs bietet anhand zahlreicher Beispiele und Filmausschnitte einen Einblick in diese Welt. Es gibt Begriffe, Werkzeuge und Anhaltspunkte für musikalische Analysen an die Hand, zeigt Kompositionstechniken und setzt die Filmmusikbeispiele und ihre Komponisten in den jeweiligen historischen und systematischen Kontext.		
<b>Literatur</b>		
<b>Anforderungen</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="https://moodle.hfm-weimar.de/">https://moodle.hfm-weimar.de/</a>	